

*ZUR LESUNG* Nachdem über Jerusalem das Gericht ergangen und das Volk zur Umkehr bereit ist, wird dem Rest Israels Mut zugesprochen. Die Lesung enthält im ersten Teil einen Aufruf zur Freude (3, 14–15), im zweiten Teil ein Trostwort. Die Begründung für beides: Jahwe ist in deiner Mitte; er zürnt nicht mehr, er liebt dich, er beschützt dich; er ist dein König und dein Gott. Er ist, was sein Name sagt: „Jahwe“, der wirkliche, gegenwärtige, rettende Gott. – Die „Tochter Zion“, an die sich der Aufruf: „Freu dich!“ richtet, ist nach dem Lukasevangelium Maria, die Mutter Jesu (Lk 1,28; gewöhnlich wird übersetzt „Sei gegrüßt!“). „Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte“: Dieses Wort hat bei der Verkündigung an Maria eine ungeahnte neue Dimension erhalten. – Sach 2,14; 9,9; Lk 1,28–35; Jes 12,6; Jer 31,3–6; Jes 62,5; Hos 11,1.

## ERSTE LESUNG

ZEF 3, 14–18

Der König Israels, der HERR, ist in deiner Mitte

Lesung

aus dem Buch Zefánja.

- 14** Juble, Tochter Zion!  
Jauchze, Israel!  
Freu dich und frohlocke von ganzem Herzen,  
Tochter Jerusalem!
- 15** Der HERR hat das Urteil gegen dich aufgehoben  
und deine Feinde zur Umkehr gezwungen.  
Der König Israels, der HERR, ist in deiner Mitte;  
du hast kein Unheil mehr zu fürchten.
- 16** An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen:  
Fürchte dich nicht, Zion!  
Lass die Hände nicht sinken!
- 17** Der HERR, dein Gott, ist in deiner Mitte,  
ein Held, der Rettung bringt.  
Er freut sich und jubelt über dich,  
er schweigt in seiner Liebe,  
er jubelt über dich und frohlockt,  
wie man frohlockt an einem Festtag.
- 18** Ich mache deinem Unglück ein Ende,  
dass du seinetwegen  
nicht mehr Schmach tragen musst.